



Beschlussvorlage 2013/318	Referat	Stadtwerke
	Abteilung	Stadtwerke
	Verfasser(in)	

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Werkausschuss	16.12.2013	öffentlich

Wirtschaftsplan 2014

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss stimmt dem vorgelegten Wirtschaftsplan der Stadtwerke für das Jahr 2014 zu.

Dem Stadtrat wird empfohlen, den Wirtschaftsplan 2014 der Stadtwerke im Rahmen des Haushaltes der Stadt Friedberg in der vom Werkausschuss gebilligten Fassung zu beschließen.

Die Werkleitung wird ermächtigt, im Entwurf zum Wirtschaftsplan Änderungen vorzunehmen, soweit sie sich aus den Beratungen des Stadtrates zum Haushalt der Stadt Friedberg 2014 oder aus neuen Erkenntnissen bis zur Verabschiedung des Haushaltes der Stadt Friedberg 2014 ergeben.

Die Stadtwerke Friedberg werden ermächtigt, die Ansätze des Wirtschaftsplans 2014 in der beschlossenen Fassung zu bewirtschaften.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
-----------	--------------------	----------------------



Sachverhalt:

Der Vorschlag der Werkleitung für den Wirtschaftsplan der Stadtwerke für das Jahr 2014, aufgeteilt in die sechs Einzelbereiche Abwasserbeseitigung, Wasserversorgung, Garagen, Bestattungseinrichtungen, Stadtbad mit Restaurant sowie Photovoltaik ist dieser Sitzungsvorlage als Anlage beigefügt. Die Vorlage umfasst zum Erfolgsplan die Zusammenfassung der einzelnen Bereiche sowie den Vermögensplan für das Jahr 2014. Der Vermögensplan umfasst insbesondere die Vorschläge der Werkleitung zur Weiterentwicklung der einzelnen Bereiche. Die wichtigsten Vorhaben sind unten im Einzelnen nochmals kurz beschrieben.

Die zu erwartenden Einnahmen des Erfolgsplanes wurden sorgfältig ermittelt.

Der Erfolgsplan schließt in den gebührenfinanzierten Bereichen Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Friedhöfe mit einem Defizit von insgesamt 486.900 €. Wie den Mitgliedern des Werkausschusses bekannt ist spiegelt sich darin der Unterschied zum Gebührenrecht wieder. Die genannten Bereiche sind gebührenrechtlich ausgeglichen.

Im Erfolgsplan des Stadtbades sind ca. 800.000 Euro für den letzten Bauabschnitt der Brandschutzmaßnahmen enthalten. Die Maßnahmen wurden bereits vom Werkausschuss gebilligt.

In den übrigen Bereichen der Stadtwerke sind keine Besonderheiten enthalten.

Veranschlagung von Baumaßnahmen im Erfolgsplan

Im Gegensatz zum städtischen Haushalt, in welchem auch Sanierungsmaßnahmen größeren Umfangs (z.B. Stadthalle, Schloss, Dachstuhl-sanierung Marienplatz 5, Sanierung Pausenhof, Generalsanierung altes Schulhaus Derching, ...) im Vermögenshaushalt veranschlagt werden, müssen solche Maßnahmen bei den Stadtwerken hinsichtlich der Zuordnung ausschließlich nach handelsrechtlichen Bestimmungen betrachtet werden. Diese bedeutet, dass Maßnahmen nur dann im Vermögensplan abgebildet werden können, wenn diese tatsächlich neu geschaffenes Vermögen darstellen. Gerade im Bereich der Sanierung muss hier allerdings häufig festgestellt werden, dass nach Handelsrecht eben gerade kein neues Vermögen geschaffen wird und daher diese Maßnahmen im Erfolgsplan anzusetzen sind. Hier sind der Gestaltungsfreiheit der Werkleitung und des Werkausschusses enge rechtliche Grenzen gesetzt.

Im Erfolgsplan 2014 sind daher folgende (große) Sanierungsmaßnahmen im Erfolgsplan und damit sofort ergebniswirksam angesetzt:

- | | |
|--|-----------|
| • Brandschutzmaßnahmen im Stadtbad | 800.000 € |
| • Kanalsanierung FDB-Stadt nach Konzept, 3. Bauabschnitt | 200.000 € |
| • Untersuchungen Wasserkammern und Behälter | 50.000 € |
| • Planungen für Wasserrecht | 120.000 € |

Im Übrigen ist diese Problematik bei vielen weiteren Ansätzen immanent.



Maßnahmen im Vermögensplanes 2014

Nachfolgend sollen nun die wichtigsten Maßnahmen des Vermögensplans 2014 dargestellt werden:

Abwasserbeseitigung

Kläranlage Ach

- Optimierung Abwasserreinigung und Erneuerung Prozessleit- und Steuerungstechnik 964.000 €

Mischwasserkanäle

- Baugebiet Stätzling-Ost 65.000 €
- Hausanschlüsse 67.000 €
- RÜB Stätzling, Ablaßweg (Planung) 35.000 €
- RÜB Haberskirch, Unterzeller Straße (Planung) 35.000 €

Schmutzwasserkanäle

- Erschließung Baugebiet 51/V, Friedberg-Süd 460.000 €
- Erschließung Baugebiet Paar 92.000 €
- Hausanschlüsse 50.000 €

Regenwasserkanäle

- Erschließung Baugebiet Paar 100.000 €
- Planungsleistungen Umbau Regenbauwerke wg. Anforderungen aus Wasserrechtsverfahren 95.000 €
- Erschließung Baugebiet 51/V, Friedberg-Süd 850.000 €
- Hausanschlüsse 15.000 €
- Rückhaltemaßnahmen am Rederzhauser Graben 255.000 €

Für 2014 sind Gesamtinvestitionen in Höhe von 3.427.000 € vorgesehen.

Garagen

Der dritte Bauabschnitt für die Sanierung der Garage-West ist für 2015 geplant.

Wasserversorgung

- Austausch der Brunnenleitung Stätzling 100.000 €
- Ersatz Spülluftgebläse WW Friedberg 66.000 €
- Austausch Wasserleitung WT Hab. - Haberskirch 10.000 €
- Hauptleitung Ringschluss Friedberg – Stätzling 200.000 €



- | | |
|--|-----------|
| • Erneuerung Hauptleitung Achstraße | 65.000 € |
| • Erschließung Baugebiet 51/V, Friedberg-Süd | 225.000 € |
| • Baugebiet Stätzling-Ost | 40.000 € |
| • Hausanschlüsse | 90.000 € |

Für 2014 sind Gesamtinvestitionen in Höhe von 1.080.000 € (netto) vorgesehen.

Bestattungseinrichtungen

Für 2014 sind Gesamtinvestitionen in Höhe von 15.000 € vorgesehen.

Stadtbad, Sauna und Restaurant

Die Kosten für den letzten Bauabschnitt der Brandschutzsanierung sind zum großen Teil im Erfolgsplan veranschlagt (siehe oben). Auf den Vermögensplan entfallen ca. 180.000 €

Für 2014 sind Gesamtinvestitionen in Höhe von 190.000 € (netto) vorgesehen.

Photovoltaik

Für die Freiflächen-Photovoltaikanlage an der Kläranlage Mittler Paar stehen 1.100.000 € (netto) zur Verfügung.

Zusammenfassung

Nach heutigem Stand umfassen die geplanten vermögenswirksamen Maßnahmen der Stadtwerke Friedberg eine Größenordnung von 5.943.000 Euro (ohne anrechenbare Vorsteuer). Die Maßnahmen können ohne Kreditaufnahme finanziert werden.

Die zahl- und umfangreichen Maßnahmen (Ausbau der Kläranlage Ach, Erschließung von Baugebieten, Brandschutz im Stadtbad oder PV-Anlage) erfordern in 2014 einen hohen finanziellen und personellen Einsatz der Stadtwerke Friedberg. Aus diesem Grund wurden in den Vermögensplan, trotz der nun erreichten hohen Investitionssumme, nur die notwendigen oder schon beschlossenen Maßnahmen aufgenommen.

Die einzelnen Maßnahmen des Vermögensplanes werden durch die Werkleitung in der Sitzung des Werkausschusses weiter erläutert.